

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1849**

28 (7.4.1849)

Großherzoglich Badisches  
**Unzeigge-Blatt**  
 für den  
**Oberrhein-Kreis.**

N<sup>ro</sup> 28

Samstag den 7. April

1849.

**Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.****Aufforderung.**

[Freiburg.] Nr. 10533. In einer hier anhängigen Untersuchungssache soll Bäckergefelle Lorenz Keller aus der Schweiz der im verlossenen Jahr bei Bäckermeister Eberhard hier in Condition stand, einvernommen werden. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich entweder sogleich zur Einvernahme zu sistiren, oder seinen Aufenthaltsort anher anher anzuzeigen.

Freiburg den 24. März 1849.

Großb. Stadtamt.

**Aufforderung.**

[Borberg.] Nr. 4703. Der Soldat Jac. Uzböfer von Unterschüpf hat sich am 15. d. M. ohne Erlaubniß aus seiner Garnisonsstadt Mannheim entfernt, und ist seither nicht mehr zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier oder beim Großb. Commando des 4ten Infanterie-Regiments zu stellen, und über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur betrachtet und in die gesetzliche Strafe verfällt würde. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht auf Uzböfer zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hieher oder an sein Commando abliefern zu lassen.

**Signalement.**

Alter 23 Jahre, Größe 5' 3", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe frisch, Augen braun, Haare braun, Nase lang.

Derselbe trug bei seiner Entweichung: 1 Rock, 2 Paar Pantalon, 1 Mantel, 1 Dienstmütze und 1 Taschenmesser mit Kuppel.

Borberg den 29. März 1849.

Großb. Bezirksamt.

**Aufforderung.**

[Schönau.] Nr. 5824. Der zur Militäraltersklasse 1849 Nr. 54 gehörige Johann Wiesel von Zell, dessen Signalement unten folgt, hat sich auf Vorladung zur Nachmusterung nicht gestellt

und vor einiger Zeit von Hause entfernt, angeblich um nach America auszuwandern. Derselbe wird demnach aufgefordert längstens binnen 3 Monaten dahier sich einzufinden, widrigenfalls er als Refracteur behandelt, und in die gesetzliche Strafe verfällt werden wird. Großb. Polizeibehörden ersuchen wir um Fahndung auf den Wiesel.

Schönau den 24. März 1849.

Großb. Bezirksamt.

**Signalement.**

Alter 20 Jahre, Größe 5' 5", Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare blond, Nase ordinär. Besondere Kennzeichen, keine.

**Aufforderung.**

1 [Säckingen.] Nr. 8081. Altbürgermeister Johann Spány von Karbau wird seit Februar 1845 vermißt und sein Aufenthaltsort ist unbekannt. Johann Spány wird nun auf den Antrag der Beiheligiten aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres zu stellen, oder seinen Aufenthaltsort namhaft zu machen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in Besitz gegeben würde.

Säckingen den 20. März 1849.

Großb. Bezirksamt.

**Fahndung.**

[Carlsruhe.] Nr. 6398. Der 16. jährige Isak Fisch von Merchingen, (Bezirksamt Adelsheim) soll wegen verschiedenen Unterschlagungen in Untersuchung gezogen werden; da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Wochen anher zu stellen, um sich wegen des hier zur Last gelegten Verbrechens zu verantworten, widrigens lediglich nach Lage der Acten gegen ihn erkannt würde. Zugleich werden sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf Isak Fisch dessen Signalement hier beifolgt, zu fahnden und ihn auf Treten mit Lauspaß hieher zu weisen.

**Signalement.**

Größe 4 Fuß, Körperbau schwach, Gesichtsfarbe

form rund, Nase und Mund klein, Haare und Augen braun, Zähne gut.

Carlsruhe den 26. März 1849.

Großb. Stadtamt.

Fahndung.

[Breisach.] Nr. 13927. Die Karolina Wehrle von Breisach, deren Beschreibung folgt, soll einvernommen werden, deren Aufenthaltsort ist aber unbekannt. Man bittet um Auskunftshaft derselben und Nachricht.

Breisach den 30. März 1849.

Großb. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 27 Jahre, Größe 5' 3", Gesichtsform rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne nieder, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase spiz, Mund mittler. Abzeichen, der rechte Fuß ist etwas kürzer als der linke.

Straferkenntniß.

[Fabr.] Nr. 10289. Nachdem Soldat Math. Schlageter von Oberschöpfheim sich auf die diesseitige Aufforderung v. 7. v. M. Nr. 5878 nicht gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig und seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, sowie in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Jahr den 26. März 1849.

Großb. Oberamt.

Straferkenntniß.

[Carlsruhe.] Nr. 5844. Mit Bezug auf die Aufforderung vom 17. November v. J. wird der Hoboist des Großb. Leibinfanterie-Regiments Gustav Schneider von hier, der Desertion für schuldig und sonach unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung und der verhältnismäßigen Vermögensstrafe des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Carlsruhe den 18. März 1849.

Großb. Stadtamt.

Edictalladung.

1 [Säckingen.] Nr. 9073. Jacob Ufer von Willaringen der sich seit 1833 von Hause entfernt, seit 1839 keine Nachricht von sich gegeben und dessen Aufenthaltsort man nicht kennt, wird aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres dabier zu stellen, und das ihm zugefallene Vermögen von 1320 fl. 49 kr. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den mutmaßlich nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in Besitz gegeben würde.

Säckingen den 21. März 1849.

Großb. Bezirksamt.

Nieder.

**Vorladung Conscriptionspflichtiger.**  
Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen aus den Altersklassen vom Jahr 1844—48 werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vor-

gesetzten Amte zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractäre angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

In dem Stadtamt Freiburg.

Loos-Nro.

Altersklasse 1824.

- 5 Bernhard Drescher von Bezenhausen.
- 14 Anton Wilhelm Lederle von Freiburg.
- 25 Franz Kaver Maier von da.
- 28 Anton Seemann von da.
- 31 Ignaz Salb von St. Georgen.
- 36 Reinhard Kurrus von Güntersthal.
- 42 Paul Zehle von Freiburg.
- 54 Ferdinand Ganter von da.
- 62 Carl Nicolaus Steiert von da.
- 73 Joseph Ludwig Lefevre von da.
- 74 Andreas Dilger von Haslach. [gründlich]
- 88 Carl Heinrich Klog von Freiburg.
- 98 Johann Nepomuk Grieser von da.
- 104 Felix Maier von St. Georgen.
- 113 Jac. Heinrich Klein von da.

Altersklasse 1825.

- 10 Ludwig Woher von Freiburg.
- 27 Johann Nepomuk Haltmaier von da.
- 35 Carl Zimmermann von St. Georgen.
- 62 Carl Alexander Frei von Freiburg.
- 63 Carl Heinrich Bonier von da.
- 67 Michael Meisburger von da.
- 85 Ludwig Bisler von da.
- 87 Alexander Ludwig Burkard von da.
- 100 Carl Ludwig Abiger von da.
- 114 Joseph Adolph Dengler von da.
- 119 Joseph Friedrich Amann von da.

Altersklasse 1826.

- 11 Carl Schönwald von Freiburg.
- 35 Jac. Alois Schnell von da.
- 36 Max Joseph Georg Conrad von da.
- 50 Constantin Waidete von da.
- 105 Anton Speierer von Güntersthal.
- 114 Sales Kindinger von Freiburg.

Altersklasse 1827.

- 96 Georg Carl Joseph Zehle von Freiburg.
- 121 Joseph Ruf von Freiburg.

Altersklasse 1828.

- 32 Johann Ferdinand Maier von Freiburg.
- 124 Joseph Ludwig Alois Dorer von da.

**Gantedikte.**

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit

andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

1 Gegen Georg Moser, Schusters Sohn von Ihringen, auf

Freitag den 11. Mai d. J.,

früh 8 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

1 Gegen die Verlassenschaftsmasse des Altstadthalters Seb. Birmele von Ihringen, auf

Samstag den 5. Mai d. J.,

früh 8 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Oberamt Emmendingen

Gegen die Hinterlassenschaft der verstorbenen Friedrich Nägele's Wittve, Anna Maria geb. Enderle von Denzlingen, auf

Samstag den 21. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Ettenheim.

2 Gegen den Tagelöhner Georg Riesele, alt von Malsberg, auf

Donnerstag den 12. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

2 Gegen Rindfußwirth August Stigler von Rippenheim, auf

Dienstag den 17. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Stadamt Freiburg.

1 Gegen Kunstmühlebesitzer Gebrüder Kuenzer von Freiburg, auf

Freitag den 20. April d. J.,

früh 8 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

3 Gegen Schlosser Alois Meier, jung von Freiburg, auf

Donnerstag den 12. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dieseitiger Stadtkanzlei.

In dem Amte Hornberg.

2 Gegen Johannes Faist, Schweinhändler von Kirnbach, auf

Donnerstag den 26. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Müllheim.

1 Gegen die Verlassenschaftsmasse der Johann Eräris Wittve, Anna Maria Gempy von Niedereggenen, auf

Dienstag den 1. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Lörrach.

3 Gegen die Verlassenschaft des Mathias Kuchlin von Lörrach, auf

Dienstag den 17. April d. J.,

früh 8 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldsbut.

1 Gegen den Nachlass des verstorbenen Johann Fridolin Mutter von Gdrwihl, auf

Mittwoch den 2. Mai d. J.,

früh 8 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

1 Gegen Anton Bucher von Brunnadern, auf

Mittwoch den 9. Mai d. J.,

früh 8 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

**Präcluid = Erkenntnisse.**

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten genannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Breisach.

In der Gant des Johann Mattmüller, Maurers Sohn von Ihringen; — unterm 29. März 1849 Nro. 13931.

In dem Amte Kenzingen.

In der Gantsache des verstorbenen Johann Georg Buchmüller von Weisweil; — unterm 28. März 1849 Nro. 11336.

In dem Amte Triberg.

1 In der Gant des Johann Kienzler von Ruffbach; — unterm 5. März 1849 Nro. 3359.

**Erbvordlung.**

1 [Müllheim.] Nr. 2172. Durch Ableben der Dnophrion Langendorfs Ehefrau Cath. geb. Jaggni von Obereggenen, ist deren Vater Johann Jacob Jaggni von Saanen, Canton Bern in der Schweiz zur Erbschaft als Pflichttheils-Erbe berufen.

Da dessen dormaliger Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, seine desfallsigen Erbschaftsansprüche dahier,

innerhalb 3 Monaten

von heute an um sogewisser geltend zu machen, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugeheilt würde welchen sie zufäme, wenn er gar nicht mehr am Leben wäre.

Müllheim den 26. März 1849.

Großb. Amtsevisorat.

Ziller.

vdL. Damm.

## Erbvorladung.

1 [Mülheim.] Nr. 2171. Den 5. Dezember 1848 starb Christian Niedmeiers Wittwe, Anna Maria geb. Kromer von Feldberg, und hat in dem am 5. Februar 1846 errichteten öffentlichen letzten Willen verfügt, daß jener Erbtheil der ihrem Sohn Christian Niedmeier von ihrer eintägigen Verlassenschaft gesetzlich zu beziehen hat, auf seine gegenwärtigen und zukünftigen ehemaligen Kinder eigenthümlich übergeben, ihrem Sohne Christian Niedmeier aber bis zur erreichten Volljährigkeit eines jeden einzelnen Kindes die Nutzung davon zustehen soll.

Im Jahr 1846 ist nun dieser Christian Niedmeier mit seinen Kindern Christian, Rosina, Anna, Maria und Elisabetha nach America ausgewandert. Ein Kind Namens Maria Barbara hat derselbe hierlands zurückgelassen, es werden daher dieselben hiemit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

von heute an zur Empfangnahme der anerfallenen in 372 fl. 10 kr. bestehenden Erbschaft bei der unterzeichneten Behörde zu melden, widrigenfalls diese lediglich denen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Abwesenden zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Mülheim den 27. März 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

## Btmmundigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amte Säckingen.

1 Die ledige großjährige Martina Stibler von Säckingen — wegen Geistes- und Gemüthschwäche —; unterm 21. März 1849 Nr. 9301 —; unter Vormundschaft des Franz Joseph Schmid; — unterm 21. März 1849 Nro. 9301.

2 Der ledige und großjährige Benedict Ekert von Herrischried — wegen bleibenden Zustandes von Gemüthschwäche —; unterm 20. März 1849 Nr. 9207 —; derselbe wurde unter Vormundschaft des Rudolf Ekert junger von Herrischried gesetzt.

Versteigerungs-Zurücknahme.

[Freiburg.] Nr. 3012. Die gegen Schmidmeister Franz Sales Speri von Ebringen auf den 10. d. M. angeordnete Vollstreckungsversteigerung wurde durch Beschluß Großh. Landamtes Freiburg vom heutigen Nro. 8750 sistirt, und wird also nicht abgehalten.

Freiburg den 3. April 1849.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

## Kaufanträge und Verpachtungen.

Holzversteigerung.

1 [Freiburg.]

Montag den 16. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
werden im Freiburger Stadtwalde s. g. Bohrer  
folgende Holzsortimente öffentlich versteigert, als:

1) im Kirchlingsgrund.

1 St. Ahornen,

1 St. Eichen, und

4200 Stück Wellen.

2) im Heibrain.

11 Stämme tannen Bauholz, und

1800 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist beim alten Jägerhaus  
im Bohrer.

Freiburg den 3. April 1849.

Städtische Bezirksforstei.

Näher.

Holzversteigerung.

2 [Zastler.] Da die bei der unterm 21.  
September v. J. stattgehabten Versteigerung er-  
öffneten Bedingungen von dem damaligen Stei-  
gerer nicht erfüllt wurden, so werden auf

Die nstag den 10. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

A. Aus dem Distrikt Bannwald.

125 Stück tannene Sägelöge, von vorzüglicher  
Größe,

47% Klafter buchenes und tannenes Scheiterholz,

B. Bei der herrschaftlichen Sägmühle auf dem  
Burkhardshofe.

37 Stück acht Linien stark geschnittene Sägelöge,

20 " zweizöllig geschnittene Sägelöge,

8 " fünfzöllige Rabmenschenkel,

C. Im Distrikt Langinwald.

81% Klafter buchenes und

19% " tannenes Scheiterholz,

Die Zusammenkunft findet im Blumenwirths-  
hause daselbst statt.

Zastler den 21. März 1849.

Der Gemeinderath.

Wiederle Bürgermeister.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Waldkirch.] Nro. 405. Am

Montag den 16. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

werden im Gasthause zum Rebstock dahier, aus  
der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Schmid-  
meisters Johann Bayer von hier, folgende Lie-  
genschaften mit Vorbehalt obervormundschaftlicher  
Genehmigung zu Eigenthum versteigert.

1) Eine Zauchert Ackerfeld am Weiz-  
gähle, einerseits Joseph Steiger,  
andererseits Joseph Rau, Anschlag 800 fl.

2) Dreiviertel 26 Ruthen Matten auf  
der Sägematten, einerseits Fr.  
Jörger, anderseits Jos. Schägler,  
Anschlag 1000 fl.

Summa 1800 fl.

Waldkirch den 31. März 1849.  
Das Bürgermeisteramt.

A. A.

W e i ß.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Buchheim.] No. 127. Da bei der am  
26. März 1849 stattgehabten executiven Liegen-  
schaftsversteigerung der Güteranschlag nicht ge-  
boten worden, somit wird dem Herrmann  
Schwenninger von Gottenheim, am  
Dienstag den 10. April d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

im Kronenwirthshause dahier nachbeschriebene  
in der Gemarkung Buchheim liegende Liegenschaft  
zum zweitenmal öffentlich an die Meistbietenden  
versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn  
auch der Schätzungspreis nicht geboten wird, als:

1 1/2 Viertel Matten im Kritt, neben  
Johann Schägler von Gottenheim  
und Joseph Seelingers Erben von  
dort gerichtlich geschätzt zu 130 fl.  
Buchheim den 27. März 1849.

Bürgermeister S t e y e r t.  
vdt. Germer, Rathschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Nimburg.] Dem Landwirth Jakob Kinum  
von Nimburg, werden in Folge richterlicher Ver-  
fügung vom 18. v. M. Nr. 7803 die nachbenann-  
ten Liegenschaften

Montag den 7. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Stubenwirthshause zu Nimburg im Zwangs-  
wege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber  
mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der  
endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungs-  
preis erreicht werde:

Häuser und Gebäude.

Eine Behausung mit Scheuer, Trotte-  
schopf und Trotte, nebst Hofraithe,  
und Garten in der Langgasse, ne-  
ben Johannes Froch und Sonnen-  
wirth Danner 1400 fl.

A e c k e r.

3 Mannshauet im Hungerberg, neben  
Andres Kinum und Weg 160 fl.

3 1/2 Mannshauet allda, neben Friedr.  
Kinum, Jakob Strubin und Georg  
Junghanny 250 fl.

5 Mannshauet im Kolben, neben  
Christian Kromer u. Andreas Merkle 200 fl.

R e b e n.

1 1/2 Mannshauet in der Hütte, neben  
Andreas Kinum und Wilh. Danz-  
eisen 80 fl.

M a t t e n.

5 Mannshauet in der Gringe, neben  
Friedrich Kinum und Andreas Bär 100 fl.

Summa 2190 fl.

Emmendingen den 30. März 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

W o l f.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Nimburg.] Dem Stubenwirth Jakob  
Würz von Nimburg, werden in Folge richter-  
licher Verfügung vom 12. April v. J. Nr. 1367  
die nachbenannten Güterstücke

Montag den 30. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Stubenwirthshaus in Nimburg im Zwangs-  
wege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber  
mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der  
endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungs-  
preis erreicht werde:

A e c k e r.

4 Viertel im Schwarzbach, einerseits  
Andreas Kraft, anderseits Weg.  
Schreck 800 fl.

2 Viertel allda, einerseits Ludwig  
Meier, anderseits Georg Würz 400 fl.

1 Viertel im Brunnacker, einerseits  
Georg Weiz, anderseits Raitn 125 fl.

1 1/2 Viertel im Einschenkenacker, ein-  
seits Georg Weiz, anderseits Herr-  
schaft 300 fl.

1 1/2 Viertel in der Breite, einerseits  
Georg Klur, anderseits Gg. Müller 270 fl.

1 1/2 Viertel auf der Höhe, einerseits  
Magd. Meier, anderseits Jakob  
Binninger 200 fl.

1 Viertel auf der Germansbreite, ein-  
seits Georg Was, anderseits Mat-  
thias Panzig 130 fl.

1 Viertel allda, einerseits Jakob Pfe-  
lin, anderseits Salomon Schreck 110 fl.

1 Viertel auf dem Stockacker, einer-  
seits Jakob Strubin, anderseits An-  
dreas Strauß 80 fl.

M a t t e n.

3 Viertel im Neuthacker, einerseits  
Georg Schreck, anderseits Gewann 570 fl.

1 Viertel allda, einerseits Andreas  
Richter, anderseits Jakob Binninger 150 fl.

1 1/2 Viertel im Gritt, einerseits Georg  
Würz, anderseits Magd. Meier 230 fl.

1 Viertel in der Bahrecht, einerseits

Wald, anderseits Ludwig Meier	80 fl.
1/2 Viertel im Kengacker, einerseits Christian Weiz, anderseits Matth. Schreck	40 fl.
1 Viertel im Mühlacker, einerseits Wilb. Danzeisen, anderseits Georg Schreck	80 fl.
2 Viertel auf der Langmatt, einerseits Adlerwirth Reiffack, anderseits Frd. Höflin	325 fl.
N e b e n.	
1/4 Viertel auf der Minnegärten, einseits Matth. Muster, anderseits Joh. Frosch	125 fl.
1 Viertel in der Neuburg, einerseits Georg Würz, anderseits Michael Poppele	130 fl.
1/2 Viertel im Brunnacker, einerseits Matth. Muster, anders. Gg. Reiffack	100 fl.
Summa	4245 fl.

Emmendingen den 26. März 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Wolf.

#### Liegenschaftsversteigerung.

1 [Breisach] Nr. 2103. In Sachen der Hauptstiftungsverwaltung an der hohen Schule in Freiburg, gegen Mathias Jacob beim Hirschen in Ibringen, Forderung betreffend, werden dem Beklagten am

Montag den 30. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Stubenwirthshaus in Ibringen nachfolgende Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, und der Zuschlag ertheilt werden, wenn die Schatzungspreise geboten oder überboten werden.

- 1) Eine Behausung mit Scheuer, Stallung, Schop und allen Zugehörden, nebst circa 1 1/2 Msh. Garten und Hausplatz im Osten gelegen, neben Hirschwirth Mößner und Wilb. Fiedler 2000 fl.
- 2) 2 1/2 Msh. Acker auf der Breite, neben Arnold Baum und einem Anzugsgraben ad 200 fl.
- 3) 2 Msh. Matten auf dem kleinen Ried, neben Gg. Föhre und Joh. Jacobs Kindern 180 fl.
- 4) 4 Msh. Acker zu Winklen, beiderseits Gg. Mattmüller 80 fl.
- 5) 2 Msh. Neben im Ziegeln oder Bachbassen, eins. und ands. Rain 150 fl.
- 6) 1 Msh. Neben am Winklerberg, neben Gg. Jacob und Georg Köhrle ad 150 fl.
- 7) 1 1/2 Msh. Neben im Mättle, ne-

- ben Jac. Martin und Gg. Böhlers Kindern 100 fl.
- 8) 1 1/2 Msh. Neben auf'm Niegersbuch, neben Jac. Schillinger u. Rain ad 130 fl.
- 9) 2 Msh. Neben im Kreuzer, neben Gg. Jacob und Jac. Jenne 140 fl.
- 10) 2 Msh. Matten auf'm Ried, neben Gg. Mattmüller und Jacob Göpfert ad 80 fl.
- 11) 1 1/2 Msh. Neben auf dem Judenbuch, neben Gg. Martin u. Rain ad 150 fl.
- 12) 1 Msh. Neben im Gruberle, neben Joh. Birmelin und Michael Brodbeck's Wittwe 80 fl.
- 13) 2 Msh. Acker auf dem Westensfeld, neben Joh. Carle und Hofwirth Köhrle 200 fl.

Summa 3640 fl.

Die übrigen Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Breisach den 27. März 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Reiff.

vd. Lefevre.

#### Liegenschaftsversteigerung.

1 [Littenweiler.] Richterlicher Verfügung vom 27. Jänner d. J. Nr. 3792 und vom 24. Februar Nr. 7343 zu Folge werden dem Sebastian Andris Tagelöhner in Littenweiler

Montag den 30. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Löwenwirthshaus folgende Liegenschaften im Vollstreckungswege an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, von Stein erbaut, an der Kappler Thalstraße, neben Andreas Kirners Wittve und Freiherrn v. Gailing'schen Gut, gerichtlich geschätzt 600 fl.
- 2) Eine besonders dabei stehende Scheuer, Stallung und Schweinställe von Stein erbaut, angeschlagen 350 fl.
- 3) Ein Viertel 32 Ruthen Mattfeld beim Haus, Anschlag 125 fl.

Summa 1075 fl.

Die Versteigerungsbedingungen werden am Versteigerungstag bekannt gemacht, der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder mehr geboten wird.

Littenweiler den 4. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Albrecht.

vd. Schuler,  
Rathschreiber.

## Liegenschaftsversteigerung

1 [Evang. Thennenbronn.] In Folge richterlicher Verfügung vom 31. Juli v. J. Nr. 12754 sind die Liegenschaften des Johannes Kieniger dahier, im Vollstreckungswege öffentlich zu versteigern.

Dieselben bestehen in:

- 1) Einem ganz neubauten Wohnhause, von Miegelwänden, mit Scheuer und Stallung, unter einem Dach,
- 2) Ein zweites Wohnhaus mit Miegelwänden, ebenso mit Scheuer und Stallung, unter einem Dach,
- 3) Ein besonderes Speicherhaus nebst einer Bad- und Waschküche,
- 4) Eine mit Christian Wälde dahier gemeinschaftliche Mahlmühle, zum Hausgebrauch,

Sämmtliche Gebäulichkeiten werden tarirt zu

6000 fl.

Sodann an Liegenschaften.

12 Ruthen Garten beim Haus,	100 fl.
13 Morgen Acker,	1625 fl.
5 Morgen Wiesen,	1000 fl.
155 Morgen 25 Ruthen Reutfeld,	2325 fl.
10 Morgen 2 Viertel Waldung,	1600 fl.

Alles dieses an- und nebeneinander liegend, in hiesiger Gemarkung, bilden ein geschlossenes Gut, und ist zwischen Christian Wälde dahier, und Andreas Günter in kath. Thennenbronn u. Christian Kieniger von Reichenbach gelegen, Ferner in der Gemarkung Kathol. Thennenbronn liegende Grundstücke.

1) 7 Morgen 3 Viertel Acker	775 fl.
2) 2 Morgen drei Viertel Wiesen	1000 fl.
3) 14 Morgen 2 Viertel Waldfeld	210 fl.

Alles dieses summarisch angeschlagen 14635 fl. Zur Vornahme der Versteigerung dieser Realitäten hat man

Donnerstag den 10. Mai v. J., von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr,

bestimmt. Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken in das hiesige Löwenwirthshaus hiedurch eingeladen, daß der Zuschlag auf ein hinlängliches Gebot erfolge und daß sich fremde Steigerer mit legalisirten Vermögenszeugnissen zu versehen, einheimische haben aber hinlängliche Bürgschaft zu stellen haben, ansonst bei diesen Mängeln kein Angebot angenommen wird.

Die weitem Bedingungen werden vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks Hornberg werden hiedurch in Dienstfreundschaft ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu lassen, und daß solches geschehen, zur Belegung der Steigerungsacten Bescheinigung hierüber ertheilen zu lassen.

Evang. Thennenbronn den 29. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

## Liegenschaftsversteigerung.

1 [Untermünsterthal.] Da bei der heute abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung in der Santsache des Hofwirth Anton Gros dahier, kein richtiges Resultat erzielt werden konnte, so wird eine zweite Versteigerung auf

Dienstag den 17. April v. J.,

Morgens 9 Uhr, im Hofwirthshaus daselbst angeordnet, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn das legt und meist Gebot auch unterm Anschlag bleiben sollte.

Die Bezeichnung der Verkaufsobjecte sind in dem Anschreiben des Großh. Amtsrevisors v. 5. März v. J. Nr. 960 in diesem Blatte Nr. 21, 22, 23 enthalten.

Untermünsterthal den 3. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wilde.

## Liegenschaftsversteigerung.

1 [Wyl.] In Forderungssachen gegen Pantaleon Köttele, Bürger dahier, haben wir auf

Dienstag den 17. April v. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Stubenwirthshaus dahier, eine zweite Liegenschaftsversteigerung mit dem anberaumt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches den gerichtlichen Anschlag auch nicht erreicht, als:

6 Msh. Acker im Feiselheimerweg, eins. Heinrich Levi Burger, anderseits Joh. Stegle, geschätzt zu	220 fl.
5 Msh. Acker im Endinger und Schaffhauserweg, Gewann, einers. Joh. Busch, ander. Anna Maria Schweizer	180 fl.
6 Msh. Acker auf des Niemandspfad, Gewann, einers. Christian Schwörer, ander. Franz Mamier	230 fl.
4 Msh. Acker auf dem Horain, einers. Joseph Mühle, anderseits Blasius Buschetter	90 fl.

Die weitem Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Wyl den 3. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kapferer.

vd. Ritter.

## Litterarische Anzeige.

In der Universitäts-Buchdruckerei von H. M. Poppen in Freiburg ist erschienen:

Maier, Anton, Hofrath und Professor in Freiburg,

## Zeitfaden

für das

Studium des badischen Landrechtes mit Einschluß des Handelsrechtes.

(29½ Bog. gr. 8. Preis 3 fl. 30 fr.)

Das Werk enthält eine übersichtliche Darstellung des Landrechtes und seines Anhanges, möglichst nach der Ordnung des Gesetzes, unter Berücksichtigung der Rechtsquellen, wodurch die Verfügungen des Landrechtes vom Jahre 1810 bis auf die jetzige Zeit ganz oder theilweise abgeändert worden sind.

## Frucht = Preise.

Markt- Tag	Namen der Markttorte	Wai-	Halb-	Rei-	Kog-	Ger-	Wit-	Wol-	Ha-	Reps.	Vin-
		zen.	waiz.	nen.	gen.	sten.	schelf.	zer.	ber.	sen.	
		fl. fr.									
März 31	Freiburg, beste	1 20	1	1 5	38					25	
	mittlere	1 16	52	1 1	37					22	
	geringere	1 11	45	1	35					18	
30	Emmendingen, beste	1 15	51		40	30				24	
	mittlere	1 12	48		38					21	
	geringere	1 9	45		37					20	
28	Ettenheim, beste	1 11	49			34					
	mittlere	1 9	45			32		33		22	
	geringere	1 8	42			30					
April 2	Endingen, beste	1 15	52		37	33				30	
	mittlere	1 10	47		36	30				26	
	geringere	1 8	42		35	27				23	
März 31	Randern, beste			1 12	44	44	48				
	mittlere			1 8		42					
	geringere			1 6		40					
29	Körrach, beste			1 11		45	48				
	mittlere			1 10		44	47				
	geringere			1 9		40	46				
—	Müllheim, beste										
	mittlere,										
	geringere										
28	Staufen, beste	1 16	1 2		38	34			35		
	mittlere	1 12	51		36	31			33		
	geringere	1 9	42		34	29			31		
29	Waldfirch, beste	1 18	52	1 1	39	35			34		
	mittlere	1 10	47		38	33			33		
	geringere	1 9	41		34	32			30		
—	Waldbhut, beste										
	mittlere										
	geringere										

Hiezu eine Beilage.